

Eselwanderung Frankreich - Mit dem Esel durch die Savoier Alpen

Grundinformationen

Reise ID: 364

PDF erstellt: 06.06.2020 - 20:28 Uhr

Dauer (in Tagen): 7

Ankunft: Sixt-Fer-a-Cheval

Min Person: 2

Reisedetails

Das Naturreservat Sixt-Passy liegt etwa eine Stunde östlich von Genf in den Savoier Alpen. Das Naturreservat beherbergt eine nahezu unberührte Landschaft, welche das große Vorkommen von Gämsen, Murmeltieren und Steinböcken bedingt. Auch wurde hier der Bartgeier ausgewildert, den man mit etwas Glück an schönen Tagen sehen kann. Bis auf den ersten und den letzten Tag laufen Sie auf Wegen fernab der Zivilisation. Ihr Esel freut sich auf dieser Tour besonders auf die saftigen Wiesen am Fuße der Mont-Blanc-Gruppe. Umgeben von den schroffen Berggipfeln bietet diese Reise spektakuläre Szenerien.

Reiseverlauf:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Sixt-Fer-a-Cheval
2. Tag: Sixt-Fer-a-Cheval – Refuge des Fonts (4 h / 620 hm)
3. Tag: Refuge des Fonts – Refuge Alfred Wills (4 h / 660 hm)
4. Tag: Blick auf den Mont Blanc (4 h / 450 hm)
5. Tag: Alfred Wills – Refuge de Sales (4 h / 420 hm)
6. Tag: Refuge de Sales – Lac de Gers (5 h / 300 hm)
7. Tag: Lac de Gers – Sixt-Fer-a-Cheval (5 h / 60 hm)

Anforderung:

Die Tagesetappen sind mit 10 bis 12 Kilometern recht kurz. Allerdings gibt es dafür längere Auf- und Abstiege. Insgesamt sind die Etappen mit mittlerer Kondition gut machbar. An fast allen Tagen gibt es die Möglichkeit, weitere traumhafte kleinere Wanderungen zu machen.

Von: 01/07/2020

Bis: 12/09/2020

Preis DZ: 755€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: €

Vorbehalt:

Gesichert:

Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Sixt-Fer-a-Cheval

Individuelle Anreise am Nachmittag nach Sixt-Fer-a-Cheval (760 m). Schon bei der Anreise gibt es herrliche Ausblicke und einen Vorgeschmack, was Sie erwartet. In Sixt übernachten Sie in einem einfachen Gasthaus.

2. Tag: Sixt-Fer-a-Cheval - Refuge des Fonts (4 h / 620 hm)

Nach der Einweisung in die Handhabung des Esels beginnt die Tour. Gleich zu Beginn geht es an verschiedenen Wasserfällen wie dem herrlichen Cascade du Rouget vorbei. Weiter geht es bergauf bis zum Refuge des Fonts (1.380 m), am gleichnamigen Cirque gelegen. Der Blick auf die umliegenden Berge ist atemberaubend. Übernachtung in einer Berghütte.

3. Tag: Refuge des Fonts - Refuge Alfred Wills (4 h / 660 hm)

Heute beginnt der Tag gleich mit einer größeren Steigung. Aber je höher man kommt, desto grandioser wird die Aussicht auf den Cirque des Fonts. Am Petit Col d'Anterne (2.057) hat man zugleich einen herrlichen Blick auf das Plateau d'Anterne. Die Landschaft wird hier alpin. Die ersten Murmeltiere machen auf sich aufmerksam und mit Glück sehen Sie hier schon einen Bartgeier. Zwei Übernachtungen im Refuge Alfred Wills (1.816 m).

4. Tag: Blick auf den Mont Blanc (4 h / 450 hm)

Die heutige Wanderung führt zum fantastisch gelegenen See von Anterne, den man umrunden kann. Anschließend geht es auf den Col d'Anterne (2.257 m), von dem man einen traumhaften Blick auf den Mont Blanc hat. Der gleiche Weg führt Sie zurück zum Refuge oder Sie gehen einen Gratweg, von dem Sie immer wieder tolle Ausblicke haben. Setzen Sie sich einfach mal hin und lassen Sie die Landschaft auf sich wirken. Auf einem kleinem Pfad geht es zurück zur Unterkunft.

5. Tag: Alfred Wills - Refuge de Sales (4 h / 420 hm)

Die imposante Felswand des Fiz begleitet Sie heute. Es geht zunächst an der knapp 900 m hohen Felswand entlang. Hier bestehen gute Möglichkeiten, Gämsen zu sehen. An der Pointe de Sales vorbei geht es in das Tal von Sales. Hier folgen Sie einem Bach, der häufig unter der Erde verschwindet, um dann kurz darauf wieder aufzutauchen. Am Refuge de Sales heißt es kurz verschnaufen, bevor man ohne Esel das Tal weiter erkunden kann. Eine tolle Tour führt hinauf zum Passage du Derochoir. Mit Glück sieht man hier auch Steinböcke aus nächster Nähe.

6. Tag: Refuge de Sales - Lac de Gers (5 h / 300 hm)

Zunächst geht es aus dem Tal hinaus und bergauf. Bald kommt der Mont Blanc wieder ins Blickfeld. Dann folgt kurz ein steiniger, aber sehr schöner Weg. Es geht wieder bergab zum Lac de Gers, wo Sie übernachten werden. Sollten Sie noch genügend Energie haben, können Sie den Lac umrunden, oder Richtung Tête Pelouse aufsteigen. Auch hier haben Sie die Möglichkeit, Gämsen zu sehen.

7. Tag: Lac de Gers - Sixt-Fer-a-Cheval (5 h / 60 hm)

Die letzte Etappe führt zunächst durch Wald abwärts, bevor man an typischen, alten und zum Teil unbewohnten Steinhäusern vorbeikommt. Im Tal der Giffre folgen Sie deren Lauf bis Sixt-Fer-a-Cheval, wo Sie sich leider wieder von Ihrem Esel verabschieden müssen. Individuelle Abreise.

Leistungen

Üb. in Gites im Mehrbettzimmer

Vollpension

Einweisung in die Handhabung der Esel

Gepäcktransport durch Esel

Infomappe

Routenbeschreibung

Kartenmaterial

Nicht im Preise enthalten

An-/Abreise

nicht enthaltene Getränke (alles ausser Wasser)

persönliche Ausgaben

Generelle Hinweise

Die Tagesetappen sind mit 10 bis 12 Kilometern recht

kurz. Allerdings gibt es dafür längere Auf- und Abstiege. Insgesamt sind die Etappen mit mittlerer Kondition gut machbar. An fast allen Tagen gibt es die Möglichkeit, weitere traumhafte kleinere Wanderungen zu machen.

Hundemitnahme: ist leider nicht möglich

auf Anfrage möglich (Zusatzübernachtung)